

Nummer: 0486

Stand: 06.05.2024

Verantwortlich: Bearbeitung durch: Toker, Claudia

Anwendungsbereich

- Diese Anweisung gilt für Wartungspersonal und Dienstleister, die mit der Durchführung von Befüll- und Entleervorgängen mit wassergefährdenden Stoffen an Windenergieanlagen in Deutschland durch die Nordex Energy SE & Co. KG betraut sind.

Gefahren für Mensch und Umwelt



- Umweltgefährdung: Risiko des Austretens wassergefährdender Stoffe in die Umwelt. Erhöhtes Risiko im Bereich von Schutzgebieten.
- Gesundheitsrisiken: Kontakt mit gefährlichen Substanzen kann zu Hautreizungen, Augenschäden oder anderen gesundheitlichen Problemen führen.
- Brand- und Explosionsgefahr: Einige Betriebsmittel sind entflammbar oder reagieren gefährlich bei Kontakt mit anderen Substanzen.



Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Allgemein

- Betriebsanweisungen und Sicherheitsdatenblätter der zu verwendenden Stoffe sind stets mitzuführen.
- Beachtung entsprechender relevanter Prozessdokumente wie zum Beispiel Getriebeölwechsel an Nordex Windenergieanlagen
- Darauf achten dass keine Schadstoffe, Flüssigkeiten oder Abfälle in die Umwelt gelangen.
- Regelmäßige Wartung und Überprüfung der Befüll- und Entleerungseinrichtungen, Einhaltung der Anforderungen gemäß AwSV
- erforderliche Qualifikation:
Arbeiten dürfen nur durch entsprechend hierfür geschultes fachkundiges Personal erfolgen
- erforderliche Materialien und Ausrüstung:
Entsprechende zugelassene Behälter und Pumpsysteme für wassergefährdende Stoffe
Entsprechende Ausrüstung und Systeme für wassergefährdende Stoffe gemäß AwSV wie: Totmannschaltung, Trockenkupplung, Abreißkupplung, Rohrleitungen oder Schläuche mit ausreichender Betriebsfestigkeit (Druck- und Zugprüfungen), einem Kommunikationsmittel zwischen Boden und Gondel, Auffangwannen und Schutzmaterialien zur Vermeidung von Bodenkontamination, Persönliche Schutzausrüstung (PSA), einschließlich Handschuhe und Schutzbrillen
- Befüllvorgänge
Vorbereitung:
Überprüfen Sie die Identität und Menge des zu verwendenden Betriebsmittels.
Stellen Sie sicher, dass die Verbindungen und Leitungen dicht und intakt sind. (Sicht- und Funktionskontrolle)
Durchführung:
Verbinden Sie die Zufuhrleitungen sicher und dicht mit der Anlage.
Starten Sie den Befüllvorgang langsam, um Druckschübe zu vermeiden.
Überwachen Sie den Vorgang kontinuierlich. Stoppen Sie die Befüllung, bevor die maximale Kapazität erreicht ist.
Abschluss:
Schließen Sie alle Ventile und stellen Sie sicher, dass keine Leckagen vorhanden sind.
Trennen Sie die Verbindungen vorsichtig und sorgen Sie dafür, dass keine Restmengen auslaufen.
Räumen Sie den Bereich auf und entsorgen Sie alle verwendeten Materialien ordnungsgemäß.
- Entleervorgänge
Vorbereitung:
Stellen Sie sicher, dass geeignete Behälter zur Aufnahme des Altöls bereitstehen.
Überprüfen Sie die Leitungen und Verbindungen auf Dichtigkeit. (Sicht- und Funktionskontrolle)
Durchführung:
Verbinden Sie die Leitungen sicher und dicht mit der Anlage.
Überwachen Sie den Fluss, um sicherzustellen, dass kein Überlaufen der Auffangbehälter erfolgt oder Leckagen entstehen.
Abschluss:
Schließen Sie alle Ventile und stellen Sie sicher, dass keine Leckagen vorhanden sind.
Räumen Sie den Bereich auf und stellen Sie die ordnungsgemäße Entsorgung des Altöls



sicher.

Beschränkung

- Als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme sollte in Schutz- und Überschwemmungsgebieten besonders achtsam gearbeitet werden und zusätzliche Sicherheitsbarrieren zur Gewährleistung des Umweltschutzes getroffen werden zum Beispiel:
 - Abfüllflächen aus mobilen, vorgefertigten und zusammensetzbaren Auffangwannenelementen in der erforderlichen Größe die vor jedem Abfüllvorgang errichtet werden oder
 - Infrastrukturelle Maßnahmen mit gleichem Sicherheitsniveau.
- Beachtung der behördlichen Anforderungen und Auflagen bzw. geforderter zusätzlicher Maßnahmen einer Einzelfallbetrachtung.

Verhalten bei Störungen

 112



- unbeabsichtigte Freisetzung - Umweltschutzmaßnahmen: Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser/ Boden gelangen lassen. Befüll- bzw. Entleervorgang stoppen / Materialfluss stoppen, falls ohne Gefahr möglich, Versuchen Undichtigkeit zu Beseitigen, Auffangen der Flüssigkeit in Auffangwannen oder mit entsprechenden Hilfsmitteln, Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren), Eindämmung / Entfernung von ausgelaufenem Material mittels Bindemittel (auf Selbstschutz achten ggf. Handschuhe und Schutzbrille tragen), Sachgerechte Entsorgung, Ermittlung der Schadensursache
- Unregelmäßigkeiten oder Unfälle sind sofort zu melden und zu dokumentieren.
- Brand - Löschmittel: CO₂, Löschpulver oder nebelartiger Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit alkoholbeständigem Schaum oder Wassersprühstrahl mit geeignetem Tensidzusatz bekämpfen.
- Brand - ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl.
- Brand - Verbrennungsprodukte: Im Brandfall können sich gesundheitsschädliche Gase entwickeln.
- unbeabsichtigte Freisetzung - Personenbezogene Schutzmaßnahmen: Vorsicht! Im Fall eines Austretens des Materials können Fußböden und Oberflächen rutschig werden.



Erste Hilfe

 112



- Auf Selbstschutz achten
- Einatmen: Für Frischluft sorgen. Bei anhaltenden Beschwerden ärztlichen Rat einholen.
- Hautkontakt: Produktgetränkte Kleidung ausziehen. Exponierte Hautstellen gründlich mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hochdruck Kontakt mit Öl / bei auftretender Hautreizung Arzt aufsuchen.
- Augenkontakt: Auge bei weit geöffneter Lidspalte einige Minuten unter fließendem, handwarmem Wasser oder mittels Augenspülflasche spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Augenarzt aufsuchen.
- Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen. KEIN Erbrechen auslösen. Bei Verschlucken von großen Mengen medizinische Beratung einholen.



Instandhaltung, Pflege und Entsorgung



- Abfall in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.
- Altölentsorgung mit Entsorgungsnachweis.
- Komplette Dokumentation der durchgeführten Arbeiten, sowie Bereithalten entsprechender Nachweise auf Nachfrage.